

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

20.04.2017 | Seite 1

Fraunhofer HHI zeigt auf der Hannover Messe Interaktions-Komponenten für die berührungslose Mensch-Maschine-Operation

Auf der diesjährigen Hannover Messe zeigt das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI seine Kompetenz im Bereich Gestensteuerung. Auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand C22 in Halle 2 präsentiert das Institut das Projekt EASY COHMO (ergonomics assistance systems for contactless human-machine-operation), das Probleme der Mensch-Roboter-Interaktion und -Kooperation bearbeitet. Das Vorhaben hat die Entwicklung von Interaktionskomponenten zur berührungslosen, gestenbasierten Mensch-Maschine-Operation zum Ziel.

Roboterassistenzsysteme und intelligente Automatisierungslösungen können zukünftig einen entscheidenden Beitrag zur Entlastung der erwerbstätigen Menschen leisten, indem sie körperlich anstrengende, ergonomisch ungünstige und monotone Arbeiten weitgehend übernehmen. Durch die Zusammenarbeit von Mensch und Roboter wird auch ein großer gesellschaftlicher Nutzen erwartet, insbesondere im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel. Die Gesellschaft wird mit fortschreitender Alterung der Bevölkerung und zunehmendem Mangel an jüngeren qualifizierten Fachkräften konfrontiert.



Auf der Hannover Messe zeigt das Fraunhofer HHI Interaktions-Komponenten für die berührungslose Mensch-Maschine-Operation © istockphoto.com/kynny, edit: Fraunhofer HHI

FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT

Heutzutage werden hochspezialisierte und leistungsfähige robotische Systeme entwickelt, die in verschiedenen komplexen Arbeitsumgebungen z.B. in der Produktion, Gesundheit oder Mobilität eingesetzt werden sollen. Durch die steigende Funktionsvielfalt, Spezialisierung und Leistungsfähigkeit dieser Systeme entstehen jedoch neuen Herausforderungen an den Menschen im Umgang mit diesen komplexen Maschinen. Deshalb müssen neue, an Benutzeranforderungen angepasste und in den Arbeitskontext integrierte Bedienkonzepte für die Mensch-Maschine-Interaktion und Mensch-Maschine-Kooperation erforscht und entwickelt werden.

PRESSEINFORMATION20.04.2017 | Seite 2

Ziel des Projekts EASY COHMO ist die Verbesserung der Interaktion und Kooperation mit Robotern und die Entwicklung von Lösungen für neuartige, einfach bedienbare aber dennoch sichere Assistenzsysteme in Produktion und Gesundheit. In diesem Projekt werden beispielsweise das 3D-Nah-Mittelfeld-Erfassungssystem und die entsprechende Informationsverarbeitung zur Erfassung, Verfolgung und Interpretation von Körperbewegungen und Handgesten entwickelt. Damit wird ein wichtiger Grundstein für die in der Zukunft, insbesondere am Standort Deutschland, immer notwendiger werdende Integration von Robotern in Arbeitsprozesse geschaffen.

Innovationen für die digitale Gesellschaft von morgen stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts HHI**. Dabei ist das Fraunhofer HHI weltweit führend in der Erforschung von mobilen und optischen Kommunikationsnetzen und -systemen sowie der Kodierung von Videosignalen und der Datenverarbeitung. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI im gesamten Spektrum der digitalen Infrastruktur – von der grundlegenden Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Lösungen. www.hhi.fraunhofer.de

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen 1,9 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Presse: **Anne Rommel** | anne.rommel@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 353

Fachkontakt: **Paul Chojecki** | paul.chojecki@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 281